

So unterstützt Sie der Kanton Luzern beim selbständigen Wohnen und Arbeiten

Unterstützung beim selbständigen Wohnen und Arbeiten

Haben Sie eine Behinderung?

Möchten Sie trotzdem selbständig wohnen und arbeiten?

Sie können sich **Unterstützung** holen.

Der Kanton Luzern bezahlt Ihnen einen Teil dieser Unterstützung.

Wofür bekommen Sie Unterstützung?

1. Unterstützung beim selbständig Wohnen
2. Unterstützung bei der Arbeit

1. Unterstützung beim selbständig Wohnen

Das ist zum Beispiel:

- Beratung für ein selbständiges Leben
- Überwachung und Hilfe während der Nacht
- Hilfe bei Arbeiten im Haushalt
- Unterstützung bei administrativen Arbeiten, zum Beispiel beim Rechnungen zahlen

Die **Bedingungen** für Unterstützung beim Wohnen sind:

1. Sie haben einen **Mietvertrag** für eine **eigene** Wohnung.
Das heisst: **Keinen Wohnvertrag** mit einer Institution.
2. Sie organisieren die Unterstützung **selbst oder mit Hilfe**.
Zum Beispiel mit Ihren Eltern oder Ihrem Beistand.

2. Unterstützung bei der Arbeit

Das ist zum Beispiel:

Unterstützung bei der Suche nach einer Arbeit

Unterstützung beim Arbeiten

Begleitung während der Lehre

Die **Bedingungen** für Unterstützung bei der Arbeit sind:

1. Sie haben oder suchen eine Stelle im **ersten Arbeitsmarkt**.
Das heisst: **Nicht** einen geschützten Arbeitsplatz.
2. Sie organisieren die Unterstützung **selbst oder mit Hilfe**.
Zum Beispiel mit Ihren Eltern oder Ihrem Beistand.

Welche Arten von Unterstützung gibt es?

Es gibt **2 Arten** von Unterstützung:

1. Unterstützung durch **Fachpersonen**.
Der Kanton Luzern nennt diese Unterstützung:
Ambulante Fach-Leistungen
2. Unterstützung durch **andere Personen**.
Der Kanton Luzern nennt diese Unterstützung:
Kantonale Assistenz-Leistungen

1. Unterstützung durch Fachpersonen:

Diese Unterstützung erhalten Sie von:

Heilpädagogen und Heilpädagoginnen

Sozialarbeitern und Sozialarbeiterinnen

Fachpersonen aus der Pflege

Anderen Fachpersonen

Zum Beispiel:

- Anleitung bei Arbeiten im Haushalt
- Betreuung und Überwachung in der Nacht
- Beratung bei Fragen zum Wohnen
Zum Beispiel: Was bespreche ich mit der Hausverwaltung?
- Beratung bei Fragen zum Arbeiten
- Zum Beispiel: Wie bekomme ich einen speziellen Arbeitstisch?

Die Fachpersonen brauchen eine **Bewilligung**.

Der Kanton Luzern prüft diese Fachpersonen.

Es gibt erst **ab dem Jahr 2021** geprüfte Fachpersonen.

2. Unterstützung durch andere Personen

Verschiedene andere Personen können Sie beim Wohnen und Arbeiten unterstützen:

- Personen **ohne** Fachausbildung,
zum Beispiel eine Bekannte, eine Freundin oder ein Nachbar
- Organisationen **ohne** Bewilligung vom Kanton Luzern,
zum Beispiel ein Verein zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen

Sie bieten Ihnen Unterstützung:

- Beim Einkaufen
- Beim Putzen
- Beim Reisen mit dem Bus oder Zug
- Beim Schreiben von Bewerbungen

Diese Personen und Organisationen brauchen **keine** Bewilligung.
Das heisst: Sie prüfen **selber**,
ob diese Personen und Organisationen gut arbeiten.
Oder Ihre gesetzliche Vertretung prüft das.
Zum Beispiel Ihr Beistand oder Ihre Beiständin.

Wann bezahlt der Kanton Luzern Geld für die Unterstützung beim Wohnen und Arbeiten?

Das sind die **Bedingungen**:

1. Die Unterstützung ist **sehr wichtig** für Sie.
2. Die Unterstützung **hilft** Ihnen im Alltag.
3. **Keine** andere Stelle zahlt für die Unterstützung,
oder
eine andere Stelle zahlt **nur einen Teil**.

Wie bekommen Sie das Geld vom Kanton Luzern?

Schauen Sie **zuerst**:

Bezahlt eine **andere Stelle** die nötige Unterstützung?

Zum Beispiel die IV oder die Pensionskasse?

Dann bezahlt der Kanton Luzern **kein** Geld.

Bezahlt **keine** andere Stelle die nötige Unterstützung?

Oder bezahlt eine andere Stelle nur **einen Teil**?

Dann können Sie beim Kanton Luzern ein **Gesuch einreichen**.

Achtung:

Es gibt erst ab dem Jahr 2021

geprüfte Fachpersonen für Unterstützung.

Das heisst:

Ein Gesuch für Unterstützung durch Fachpersonen

können Sie **erst ab Januar 2021** einreichen.

Ein Gesuch für Unterstützung durch andere Personen

können Sie ab sofort einreichen.

Wie reichen Sie beim Kanton Luzern ein Gesuch ein?

Schreiben Sie einen **Brief** an:

Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG)

Rösslimattstrasse 37

Postfach 3439

6002 Luzern

Im Brief müssen diese Sachen stehen:

1. Ihr Name und Vorname
2. Ihre AHV-Nummer
3. Der **Bericht** von einer **Fachperson**.
Zum Beispiel von einer Sozialpädagogin.
Im Bericht steht, wieso Sie Unterstützung brauchen.
Und welche Unterstützung Sie brauchen
4. Informationen über Beiträge von Sozialversicherungen.
Zum Beispiel die Rente von der IV.
5. Der Name der Person, die Sie unterstützt.
Oder in Zukunft unterstützen soll.
Zum Beispiel Ihre Heilpädagogin oder Ihr Heilpädagoge.
Oder Ihre Nachbarin oder Ihr Nachbar.
Schreiben Sie noch weitere Informationen zu dieser Person.
Kennen Sie niemanden, der Sie unterstützen kann?
Organisationen für Menschen mit Behinderungen
können Sie beraten.
Zum Beispiel Pro Infirmis, procap oder insieme.

Die DISG prüft Ihr Gesuch. Dazu braucht sie etwas Zeit.

Dann werden Sie zu einem **Gespräch** eingeladen.

Sie können eine Vertrauensperson zum Gespräch mitnehmen.

Oder Ihre gesetzliche Vertretung.

Zum Beispiel Ihren Beistand oder Ihre Beiständin.

In dem Gespräch wird zusammen mit Ihnen

die nötige **Unterstützung** für Sie bestimmt.

Dann schickt Ihnen die DISG eine **Verfügung**.

Das ist wie ein Vertrag.

Darin steht, wie viel Ihnen der Kanton Luzern bezahlt.

Wie viel bezahlt der Kanton Luzern?

Der Kanton Luzern bezahlt **höchstens** die Kosten für das Wohnen **in einer Institution im Kanton Luzern.**

Beispiel

Herr Müller wohnt und arbeitet in einer Institution.

Das kostet 10 000 Franken pro Monat.

Herr Müller möchte aber in einer **eigenen** Wohnung wohnen.

Er braucht dabei Unterstützung.

Der Kanton Luzern zahlt dafür

höchstens 10 000 Franken pro Monat.

Für Unterstützung durch Nicht-Fachpersonen bezahlt der Kanton Luzern **höchstens 35 Franken pro Stunde.**

Beispiel

Herr Meier wohnt in der eigenen Wohnung.

Eine Haushälterin unterstützt ihn im Haushalt.

Sie verlangt 40 Franken pro Stunde.

Der Kanton Luzern bezahlt davon 35 Franken.

Herr Meier muss die restlichen 5 Franken **selber** bezahlen.

Der Kanton Luzern bezahlt das Geld für die Unterstützung **direkt an Sie.**

Mit dem Geld **bezahlen Sie selber** die Rechnungen

für die Unterstützung beim Wohnen und Arbeiten.

Sie dürfen mit dem Geld **nur** diese Rechnungen bezahlen.

Der Kanton Luzern darf das prüfen.

Übersetzung in Leichte Sprache, Stufe A2: Pro Infirmis, Büro für Leichte Sprache, Luzern.

September 2020